



europa
woche  2018



Ein Wettbewerb
der Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



INHALT



**Wettbewerbs-
bedingungen**



**Thematische
Anregungen**



**Merkblatt
& Zeitleiste**



Kontakt



WETTBEWERBS- BEDINGUNGEN

**ZUR EUROPAWOCHE 2018
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN**



WETTBEWERBS- BEDINGUNGEN

ZUR EUROPAWOCHE 2018 DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, stellt im Rahmen der Europawoche 2018 das „**Europäische Kulturerbejahr**“ in den Mittelpunkt und wird Projekte wahlweise zu den folgenden Themen prämiieren:

- ✓ „Europa liebenswert – europäische Kultur verbindet“
- ✓ „Europa erlebenswert – europäischer Kultur begegnen“
- ✓ „Europa erstrebenswert – europäische Kultur formen“



Grundsätzlich sollte es sich um Projekte handeln, die einer möglichst großen Zahl von Bürgerinnen und Bürgern zugänglich sind, eine große öffentliche Resonanz erfahren und in der **Europawoche vom 02. - 15. Mai 2018** im Land Nordrhein-Westfalen stattfinden. Teilnahmeberechtigt sind alle Kommunen, Vereine, Verbände, Schulen, Hochschulen und sonstige Einrichtungen und Institutionen im Land Nordrhein-Westfalen.



Eine Weiterleitung der Wettbewerbsunterlagen - besonders durch die Abgeordneten des Europaparlaments, des Bundes- und des Landtages an ihre landesweiten Netzwerke - wird ausdrücklich begrüßt. Die Bewerberinnen und Bewerber können so erfolgreich dazu beitragen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger landesweit mit Europa und der Europäischen Union auseinandersetzen. Das Land Nordrhein-Westfalen prämiiert ausgewählte Projekte bis zu einer **Höchstsumme von 2.000 €**. Eine Teilnahme der Abgeordneten des Europaparlaments, des Bundes- und des Landtages, der Parteien und ihrer Unterorganisationen, parteinahen Stiftungen sowie Privatpersonen ist nicht möglich.



Für jedes Projekt (kann aus mehreren Maßnahmen bestehen) ist ein ausgefülltes Formular „Bewerbungsbogen Europawoche 2018“ einzureichen.

Alle Unterlagen können bei der Wettbewerbsleitung unter europawoche@brms.nrw.de angefordert werden.

Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurückgesendet. Mit der Einsendung wird der Staatskanzlei das Recht auf Veröffentlichung der Bewerbung zu Präsentationszwecken (z. B. Pressemitteilung, Veröffentlichung im Internet, Archivierung einer Kopie etc.) übertragen.



Im Bewerbungsbogen sind die Ausgaben des vorgestellten Projektes beispielhaft wie folgt aufzuschlüsseln: Honorare, Reisekosten, Unterkunft, Mieten für Räume und Technik, Verpflegung, Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und sonstige Ausgaben.

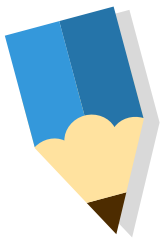
Bis zum 7. September 2018 ist ein Bericht nebst Fotos, Presseberichten und einem Nachweis der projektbezogenen Ausgaben vorzulegen. Voraussetzung für die Prämierung ist die erfolgreiche Durchführung des Projektes gemäß Bewerbungsbogen. Die Auszahlung der Prämierung erfolgt nach Prüfung der Unterlagen bis zur Höhe der nachgewiesenen Ausgaben, max. bis zur Prämierungsgrenze von 2.000 €.



Bei der Ankündigung und Durchführung des Projektes ist, insbesondere in Druckerzeugnissen mit Angabe des Logos, auf die Prämierung durch den Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen sowie auf die Teilnahme an der Europawoche hinzuweisen. Entsprechende Nachweise sind dem Bericht anzuhängen.

Die Logos können bei der Wettbewerbsleitung unter europawoche@brms.nrw.de angefordert werden.

FRIST



Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum

22. Januar 2018 (Poststempel)

als Original per Post gerichtet werden an:

**Bezirksregierung Münster
"Europawoche"
Frau Sonja Wissing
Albrecht-Thaer-Str. 9
48147 Münster**



oder als Einsendung per Fax:

0251 - 411 83352



oder per E-Mail im PDF-Format an:

europawoche@brms.nrw.de



THEMATISCHE ANREGUNGEN

**EUROPÄISCHES
KULTURERBEJAHR 2018**



1 „EUROPA LIEBENSWERT – EUROPÄISCHE KULTUR VERBINDET“



Lokale Sprachen und Dialekte, traditionelle Gerichte und Berufe, Musik, Tanz, Kunst und Kunsthandwerk, Baudenkmäler, regionale, nationale und europäische Geschichte oder Architektur – das kulturelle Erbe Europas ist enorm vielfältig.

Aber was ist das eigentlich, ein „europäisches Kulturgut“? Wieso ist „Kultur“ so wichtig? Was macht ein „Kulturgut“ erhaltenswert und wie vererbt man „Kultur“? Was bedeuten „europäische Kulturgüter“ für unser heutiges Zusammenleben in Europa und wie geht man in anderen Ländern Europas mit „Kulturgütern“ um? Wie macht das gemeinsame „Kulturgut“ unsere europäischen Wurzeln sichtbar?



Im Themenbereich 1 bieten sich beispielsweise folgende Formate an: Film-, Foto-, Musik-, Theater- oder Tanzprojekte, World-Cafés oder Fachveranstaltungen.



2. „EUROPA ERLEBENSWERT – EUROPÄISCHER KULTUR BEGEGNEN“



„Kultur“ ist nicht an einen Ort gebunden. Im Gegenteil: Europa ist historisch geprägt durch Migrationsbewegungen, den Austausch von Waren, Gütern, aber auch Praktiken, Moden und Wertvorstellungen. „Kulturgüter“ erstrecken sich oft entlang interregionaler „Routen“ und leben von Austausch und Begegnung.

Wie entstehen „interregionale Kulturgüter“ und wie füllt man „Kulturgüter“ mit Leben? Erleben Europäerinnen und Europäer verschiedener Herkunft „europäische Kulturgüter“ auf unterschiedliche Weise? Können uns internationale Begegnungen und der Austausch zwischen den Menschen verschiedener europäischer Länder dabei helfen, ein besseres Verständnis für unser „gemeinsames kulturelles Erbe“ zu entwickeln?



Im Themenbereich 2 bieten sich beispielsweise folgende Formate an: interkulturelle Begegnungen, Film- oder Fotoprojekte, Vorstellung von Kulturrouten, World-Cafés, Podiumsdiskussionen, Themenstände oder Schulprojektarbeit.



3 ■ „EUROPA ERSTREBENSWERT – EUROPÄISCHE KULTUR FORMEN“

Der digitale Wandel schafft neue Kulturformen. Er wirkt sich aber auch auf „klassische Kulturgüter“ aus.



Welche Chancen und Risiken birgt die Digitalisierung für „klassische Kulturgüter“? Können neue Medien dabei helfen, den Zugang zu „klassischen Kulturgütern“ zu verbessern oder „kulturelles Erbe“ zu bewahren? Welches „kulturelle Erbe“ könnte das digitale Zeitalter einmal hinterlassen und wie lassen sich „digitale Kulturgüter“ bewahren? Wie kann man den Zugang zu „digitalen Kulturgütern“ sicherstellen? Welche Rolle spielen dabei das europäische Patentrecht oder der digitale Binnenmarkt? Welche Ansätze in Sachen „digitales Kulturerbe“ gibt es bereits in anderen Ländern Europas? Können diese Ansätze für die europäische „Kulturlandschaft“ zukunftsweisend sein?



Im Themenbereich 3 bieten sich beispielsweise folgende Formate an: Fachveranstaltungen, Schulprojektarbeit, Snapchat-Walks, Hackathons, Digital Storytelling (z.B. von Film- und Fotoprojekten), themenbezogene Begegnungen.



MERKBLATT & ZEITLEISTE

ZUR EUROPAWOCHE 2018



TEIL 1 VON 2

MERKBLATT

ZUR EUROPAWOCHE 2018

Bewerbungsbogen

- Der Vordruck „**Bewerbungsbogen**“ ist vollständig ausgefüllt
- Bei dem Bewerber handelt es sich nicht um Abgeordnete, Parteien sowie deren Unterorganisationen, parteinahe Stiftungen oder Privatpersonen
- Die **Gesamtausgaben** sind angegeben und die voraussichtlichen Ausgabenpunkte sind aufgeschlüsselt (z.B. Honorare, Raummiete, Werbemittel, Verpflegung, etc.)
- Der Antrag sowie mögliche Anhänge werden als lose Blätter eingereicht (nicht heften)
- Es wird **ausschließlich das beschriebene Projekt** bewertet, bitte verzichten Sie auf die Einsendung von umfangreichen Anlagen zu bereits vergangenen Projekten
- Der Bewerbungsbogen kann per **Post**, per **E-Mail** oder per **Fax** versendet werden (siehe Seite 14)

Nach der Antragserfassung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Zur Fristwahrung gilt der Poststempel oder der Eingang der E-Mail.

Zusage

- Mit dem Schreiben zur Zusage wird die erfolgreiche Bewerbung und eine Prämierung mit bis zu 2.000 € für das beschriebene Projekt unter den genannten Wettbewerbsbedingungen bestätigt



TEIL 2 VON 2

MERKBLATT

ZUR EUROPAWOCHE 2018

Bericht



Es wird ein ausführlicher Bericht eingesendet, der die erfolgreiche Durchführung des Projekts beschreibt und mit Fotos und Presseberichten belegt

Einsendeadresse (Bericht/Prämienabruf):



Bezirksregierung Münster
"Europawoche"
Frau Sonja Wissing
Albrecht-Thaer-Str. 9
48147 Münster

Die Berichte können auch elektronisch über eine **Membox** eingereicht bzw. online hochgeladen werden. Dafür kontaktieren Sie bitte die Wettbewerbsleitung per E-Mail an: europawoche@brms.nrw.de.



Die Verwendung der Logos der Europawoche sowie des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen bei allen Veröffentlichungen und Publikationen zu den Veranstaltungen wird nachgewiesen (Bilder, Programmhefte, Poster etc.)



Dem Bericht liegen Kopien oder Scans der Rechnungen bei, die die projektbezogenen Ausgaben nachweisen. Anschaffungskosten für Hardware, Einrichtungs- oder Ausstattungsgegenstände sind nicht erstattungsfähig. Die Auszahlung der Prämierung erfolgt nach Prüfung der vollständigen Unterlagen bis zur Höhe der nachgewiesenen Ausgaben, max. bis zur **Prämierungsgrenze von 2.000 €**

Zeitlicher Ablauf

**Oktober
2017**

Auslobung des Wettbewerbs zur Europawoche 2018 durch den **Minister** für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes NRW

**22.
Januar
2018**

Frist zur Einreichung der Bewerbungen als Original per Post an:

**Bezirksregierung Münster
"Europawoche"
Frau Sonja Wissing
Albrecht-Thaer-Str. 9
48147 Münster**

oder per E-Mail im PDF-Format an:
europawoche@brms.nrw.de

oder als Einsendung per Fax:
0251 - 411 83352

Der Poststempel / der Eingang der E-Mail gilt zur Fristwahrung, eine persönliche Einreichung ist möglich

**März
2018**

Versand der Zusagen (**Urkunden**) für eine Prämierung im Rahmen der Europawoche 2018

**02. –
15. Mai
2018**

Europawoche 2018,
Durchführung der prämierten Projekte

Zeitlicher Ablauf

**7.
September
2018**

Frist zur Einreichung der Berichte

(Poststempel) inkl. Nachweis der projektbezogenen Ausgaben, Fotos, Presseberichte sowie Nachweis über die Verwendung der Logos des Ministers und der Europawoche als Original per Post an:

Bezirksregierung Münster

"Europawoche"

Frau Sonja Wissing

Albrecht-Thaer-Str. 9

48147 Münster

Die Berichte können auch elektronisch über eine Online-Membox eingereicht werden. Dafür kontaktieren Sie bitte die Wettbewerbsleitung unter:

europawoche@brms.nrw.de

Der Poststempel / der elektronische Eingang gilt zur Fristwahrung, eine persönliche Einreichung ist möglich

**bis
spätestens
1. Dezember
2018**

Prüfung der Berichte in Reihenfolge des Eingangs sowie **Anweisung der Prämierung** bis zur Höhe der nachgewiesenen Ausgaben, max. bis zur Prämierungsgrenze auf das in dem Bewerbungsbogen angegebenen Konto.

KONTAKT

Anschrift: **Bezirksregierung Münster**
"Europawoche"
Frau Sonja Wissing
Albrecht-Thaer-Str. 9
48147 Münster

Fax: **0251 - 411 83352**

E-Mail: **europawoche@brms.nrw.de**

